

Hugo von Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 27. [5. 1915]

mein lieber Arthur, wir mußten damals Olga abfragen, so leid es uns tat, weil ich  
annehmen mußte, das ich den darauffolgenden Tag würde nach Polen abzuge-  
hen haben. Indessen hat sich dies von Woche zu Woche hinausgeschoben und nun  
5 erft gehe ich fort, übermorgen, zunächst nach Teschen, weiterhin in die besetzten  
Gebiete. Ich rechne in 2–3 Wochen |wieder zurückzukehren. Ob ich dann, wie  
beabsichtigt war, nach Belgien zu gehen haben werde, oder vielleicht in irgendwel-  
chem Auftrage zur italienischen Armee, wird sich ergeben.  
Ich grüße Sie und Olga herzlich.  
10 Ihr

|Rodaun, 27<sup>ten</sup> abends.

Rodaun

Olga Schnitzler

Polen

Belgien

Italien

Olga Schnitzler

Hugo.

O CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahreszahl ergänzt: »/5 915«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »341« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »353«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-  
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 277.